

Kirchlicher Anzeiger

für das

Bistum Hildesheim

H 21 106 B

Nr. 8

Hildesheim, den 4. Oktober

2006

Inhalt:

Apostolischer Stuhl

Verlautbarung des Apostolischen
Stuhls 222

Deutsche Bischofskonferenz

Verlautbarungen der Deutschen
Bischofskonferenz 222

Der Bischof von Hildesheim

Ernennung des Generalvikars 224

Ernennung des Ökonomen 224

Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen
Caritasverbandes (AVR), Beschluss
der Unterkommission I der Arbeits-
vertragsrechtlichen Kommission vom
26.–28. Juni 2006 225

Bischöfliches Generalvikariat

Kirchliche Haussammlung –
Sammlung für bedürftige Kirchen-
gemeinden 226

Zählung der sonntäglichen Gottes-
dienstteilnehmer am 12.11.2006. 227

Kollekte in den Allerseelen-Gottes-
diensten 227

Gebetswoche für die Einheit
der Christen 2007 228

Materialien für die Ökumenische
Bibelwoche und den Ökumenischen
Bibelsamstag 2007 229

Berichtigung zum Kirchlichen
Anzeiger Nr. 7/2006 229

Kirchliche Mitteilungen

Priesterexerzitien 231

Diözesannachrichten 231

Verlautbarung des Apostolischen Stuhls

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz beabsichtigt, in Kürze folgende Broschüre herauszugeben:

Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls

Nr. 174 Der Papst in Bayern (09. bis 14. September 2006) Predigten und Ansprachen

Die Verlautbarung ist nach Erscheinen erhältlich bei:

Deutsche Bischofskonferenz, Zentrale Dienste/Organisation, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: 02 28/1 03-2 05, Fax: 02 28/10 33 30.

Im Internet ist sie abrufbar unter: http://dbk.de/schriften/fs_schriften.html

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz beabsichtigt, in Kürze folgende Broschüren herauszugeben:

Arbeitshilfen

Nr. 202 Weltmission – Internationaler Kongress der Katholischen Kirche. Dokumentation

In der Zeit vom 02.–04. Mai 2006 fand in Freising der Kongress *WeltMission* statt, durchgeführt von der Deutschen Bischofskonferenz in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Katholischen Missionsrat (DKMR). An der Veranstaltung, die der vertiefenden Diskussion des Bischöflichen Wortes „Allen Völkern Sein Heil“ (2004) diente, nahmen renommierte internationale Referenten, darunter auch Bischöfe aus vier Kontinenten teil. Die Referate behandelten die theologischen und spirituellen Grundlagen missionarischen Handelns sowie die unterschiedlichen Kontexte und Lebenswelten, in denen Mission heute verwirklicht wird. Darüber hinaus fragte der Kongress, welche Impulse aus der Weltkirche für eine missionarische Seelsorge in Deutschland ausgehen können. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Karl Kardinal Lehmann, hielt den theologischen Hauptvortrag. Die hohe Zahl von Teilnehmern (ca. 200 Personen) zeigte ein auch in Deutschland neu erwachtes Interesse an Fragen der Mission. Die nun vorliegende Arbeitshilfe dokumentiert die Referate.

Die Arbeitshilfe ist nach Erscheinen erhältlich bei:

Deutsche Bischofskonferenz, Zentrale Dienste/Organisation, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: 02 28/1 03-2 05, Fax: 02 28/10 33 30.

Im Internet ist sie abrufbar unter: http://dbk.de/schriften/fs_schriften.html

Die deutschen Bischöfe – Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen / Kommission Weltkirche

Nr. 29 Der Klimawandel: Brennpunkt globaler, intergenerationaler und ökologischer Gerechtigkeit

Der weltweite Klimawandel birgt eine reale Gefahr für die Menschheit. Seine Folgen sind schon heute spürbar und werden in Zukunft noch gravierendere Auswirkungen haben. Durch sein Tun und Unterlassen ist der Mensch selbst (Mit-) Verursacher der Klimaveränderungen. Es ist eine unaufschiebbare Aufgabe der Menschheit, den Ausstoß klimagefährdender Stoffe zu vermindern und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu ergreifen. Der vorliegende Bericht im Auftrag der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen und der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz greift den aktuellen Stand der Forschung auf und analysiert die aus dem Klimawandel folgenden Gerechtigkeitsprobleme. Der Klimawandel und seine Folgen werden aus der Perspektive einer christlichen Ethik der Nachhaltigkeit bewertet. Maßgabe dabei ist insbesondere die kirchliche Option für die Armen, Schwachen und Benachteiligten. Der Bericht zeigt exemplarisch Handlungsfelder für eine Strategie des nachhaltigen Klimaschutzes auf, welche die nationale und die internationale Politik, Wirtschaftsunternehmen und internationale Organisation sowie den Einzelnen in die Pflicht nimmt. Es wird deutlich, dass sich auch die Kirche bereits vielfach im Bereich Klimaschutz engagiert, jedoch noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

Die Schrift ist nach Erscheinen erhältlich bei:

Deutsche Bischofskonferenz, Zentrale Dienste/Organisation, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: 02 28/1 03-2 05, Fax: 02 28/10 33 30.

Im Internet ist sie abrufbar unter: http://dbk.de/schriften/fs_schriften.html

Ernennung des Generalvikars

Mit Wirkung vom 1. September 2006 ernenne ich Herrn Pfarrer Dr. Werner Schreer, bisher Leiter der Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung, zum Generalvikar.

Der Generalvikar besitzt in der ganzen Diözese ordentliche ausführende Leitungsgewalt und ist gemäß can. 134 § 1 CIC Ordinarius. Darüber hinaus ist Herr Dr. Schreer aufgrund eines Spezialmandates berechtigt zur Vornahme folgender Akte:

- Erteilung von Dispensen entsprechend can. 87 CIC;
- Vertretung der Diözese in allen ihren Rechtsgeschäften nach can. 393 CIC;
- Bevollmächtigung für die Taufe eines dem Kindesalter Entwachsenen und die Aufnahme eines bereits Getauften in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche gemäß can. 863 in Verbindung mit can. 883 n. 2 CIC.

Hildesheim, den 12. Juli 2006

† Norbert Trelle
Bischof von Hildesheim

Ernennung des Ökonomen

Nach Anhörung des Domkapitels und des Vermögensverwaltungsrates ernenne ich gemäß can. 494 CIC Herrn Generalvikar Dr. Werner Schreer mit sofortiger Wirkung zum Ökonom des Bistums Hildesheim.

Hildesheim, den 13. September 2006

† Norbert Trelle
Bischof von Hildesheim

Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR)

Beschluss der Unterkommission I der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 26.–28. Juni 2006

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Alten- und Pflegeheimes Marienhaus, Gellertstraße 51, 30175 Hannover, wird in Abweichung von Abschnitt XIV der Anlage 1 zu den AVR im Jahr 2006 keine Weihnachtswendung gezahlt.

Die Änderung tritt am 01.07.2006 in Kraft. Die Laufzeit des Beschlusses endet am 30.06.2007.

Anmerkungen:

1. Von der Kürzung der Weihnachtswendung 2006 sind solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgenommen, für die die Nichtzahlung eine unbillige Härte darstellt. Der Dienstgeber prüft und entscheidet gemeinsam mit der MAV das Vorliegen eines solchen Härtefalles auf Grund eines Antrages der betroffenen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.
2. Sollte das Jahresergebnis 2006 bei Bilanzierungskontinuität und lediglich steuerlich zulässigen Rückstellungen einen Überschuss ausweisen, wird der überschießende Betrag an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach einem zwischen der Geschäftsführung und der Mitarbeitervertretung festzulegenden Schlüssel ausgezahlt.
3. Leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich an der im Beschluss gefassten Maßnahme mindestens im gleichen Umfang.
4. Während der Laufzeit des Beschlusses verzichtet der Dienstgeber auf die Erklärung betriebsbedingter Kündigungen mit Ausnahme solcher nach § 30 a MAVO, soweit die Mitarbeitervertretung solchen Kündigungen nicht ausdrücklich zustimmt. Die einbehaltenen Beträge sind den ausscheidenden Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern nachzuzahlen.

Den vorstehenden Beschluss der Unterkommission I der Arbeitsrechtlichen Kommission setze ich für das Bistum Hildesheim in Kraft.

Hildesheim, den 31. August 2006

L.S.

† Norbert Trelle
Bischof von Hildesheim

Kirchliche Haussammlung Sammlung für bedürftige Kirchengemeinden

Gemäß dem Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhle und dem Lande Niedersachsen vom 26. 2. 1965 Artikel 1 Abs. 1 und § 1 der Anlage zum Konkordat ordnen wir hiermit an, dass auch im nächsten Jahr die Sammlung für bedürftige Kirchengemeinden in allen Gemeinden unseres Bistums durchgeführt wird. Aufgrund des Terminvorschlages der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen setzen wir den Termin der Sammlung fest für die Zeit vom **3. Februar–10. Februar 2007**.

Die Sammlung ist von **allen** Kirchengemeinden durchzuführen als eine öffentliche Haussammlung. Es können außerdem auch Spendenbriefe versandt werden. Ob es darüber hinaus angebracht ist, in dieser Zeit auf kirchlichen Plätzen vor den Kirchen, Pfarrhäusern und sonstigen kirchlichen Einrichtungen die Sammlung durchzuführen, überlassen wir dem pflichtgemäßen Ermessen der örtlichen Kirchengemeinden.

Diejenigen Gemeinden, die diese Sammlung nicht für eigene Bedürfnisse notwendig haben, mögen die Sammlung für andere bedürftige Kirchengemeinden im Bistum halten und an uns abführen, damit die Diözese mit diesen Mitteln mancherorts im Bistum auch heute noch vorhandene Notstände beheben kann.

Die Sammlungen sind nach den gleichen Grundsätzen durchzuführen, wie sie bislang von uns veröffentlicht worden sind (vgl. Kirchl. Anzeiger 1965, S. 11 ff.). Auf folgende Einzelheiten sei noch hingewiesen:

1. Die Sammlung ist **nur für das niedersächsische Gebiet** genehmigt. Die nach dem neuen Nieders. Sammlungsgesetz vom 18. Juli 1969 zu beachtenden Vorschriften sind abgedruckt im Kirchlichen Anzeiger 1969, S. 305f.
2. Es sind wie bisher **Sammellisten** zu verwenden, die beim Bischöflichen Generalvikariat (Technische Dienste) anzufordern sind.
3. Die **Abrechnung** über die Sammlung ist auf beiliegendem Formblatt in einfacher Ausfertigung **bis zum 1. April 2007** vorzulegen. Die 2. Ausfertigung bleibt bei den Akten.

Soweit bei der letzten Sammlung die aufkommenden Mittel für eigene Zwecke der Kirchengemeinden verwendet worden sind, erteilen wir hierdurch die generelle Genehmigung hierzu.

Hildesheim, den 29. September 2006

Bischöfliches Generalvikariat

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 12.11.2006

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollten für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (12. 11. 2006) gezählt werden. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschl. Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2006 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten ist am Donnerstag, dem 2. November 2006, und in den Vorabendmessen am Mittwoch, 1. November 2006. Sie dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung von entscheidender Bedeutung.

Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet. Je nach Ihren Möglichkeiten erbitten wir bei gegebener Gelegenheit ein empfehlendes Wort für dieses wichtige Anliegen.

Die Kollekten-Gelder sollen (innerhalb von 14 Tagen) unter Angabe der Buchungskontonummer 190 003 an die Bistumskasse mit dem Vermerk „Allerseelen-Kollekte 2006“ überwiesen werden.

Die Bistumskasse leitet die Beträge an Renovabis weiter.

Nähere Auskünfte erteilt:

Solidaritätsaktion Renovabis

Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising,

Telefon 0 81 61 / 53 09-53 oder -49, Fax: 0 81 61 / 53 09-44

E-Mail: info@renovabis.de

Internet: www.renovabis.de

Bischöfliches Generalvikariat

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2007

Eine zentrale Bedeutung für die geistliche Belebung und die Stärkung der Zusammenarbeit der Kirchen hat die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Sie wird jedes Jahr vom 18.–25. Januar oder zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten (17. Mai–28. Juni 2007) bzw. einem anderen, von den örtlichen Gemeinden selbst gewählten und vereinbarten Termin begangen.

Das Thema für die Gebetswoche 2007 lautet: **„Christus macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen“ (Mk 7, 31–37).**

Das Schweigen zu brechen und gemeinsam neu anhören und hinsehen zu lernen – dazu rufen dieses Mal mit ihrer Textwahl und dem Gottesdienstentwurf die Christinnen und Christen Südafrikas die ökumenische Gemeinschaft der Kirchen auf.

Nach dem Ende der Apartheid und dem Bemühen um ihre Aufarbeitung leben sie heute in einer Zeit großer sozialer Gegensätze und sind insbesondere mit den dramatischen Folgen der HIV/AIDS-Pandemie konfrontiert. Die Auswirkungen sind vielfältig und betreffen zahlreiche Familien und viele Bereiche der Gesellschaft. Ausgrenzung und Stillschweigen, Scham und Verdrängung sind weit verbreitete Reaktionen. Die Herausforderung ist groß, diese Mauern aufzubrechen.

Ein häufig zitiertes Wort in Südafrika lautet „AIDS braucht eine geeinte, keine gesplante Kirche!“ Diese Aussage verdeutlicht, dass das Streben nach Einheit notwendig ist für ein glaubwürdiges Zeugnis der Kirchen in der Welt. Die Gemeinschaft des einen Leibes Christi verpflichtet zur sichtbaren Solidarität mit den Leidenden. Sie kann nicht dazu führen, an der Not anderer vorbeizugehen, weder in Südafrika noch unter uns.

Die **deutschsprachige Fassung der Gottesdienstordnung** wird von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) durch die **Ökumenische Centrale** in Frankfurt/M. erstellt und herausgegeben.

Das Gottesdienstheft erscheint zusammen mit einer ergänzenden Arbeitshilfe. Diese enthält Hintergrundinformationen über die Situation und Entwicklung der Ökumene in Südafrika, exegetische und homiletische Impulse zum Bibeltext, alternative liturgische Bausteine und eine zusätzliche Auswahl von Tagestexten mit Meditationen und Gebeten für Bibelgespräche, Gottesdienste und Andachten. Zusätzlich enthält das Arbeitsheft einen Zyklus von Bildbetrachtungen zum Thema der Gebetswoche, eine Information über das Aktionsbündnis gegen AIDS und einen Impulsbeitrag für die Gestaltung einer ökumenischen „Nacht der offenen Kirchen“. Eine CD-ROM mit allen Texten und zusätzlichen Materialien ist dem Arbeitsheft beigelegt.

Die Materialhefte für die Gebetswoche können ab Anfang September beim Franz Sales Verlag, Postfach 1361 in 85067 Eichstätt, E-Mail: info@franz-sales-

verlag.de oder beim Calwer Verlag, c/o Brockhaus Commission, Postfach 1220 in 70803 Kornwestheim, E-Mail: calwer@brocom.de bezogen werden.

Im Rahmen der jährlichen Gebetswoche wird auch für das Ökumenische Opfer gesammelt. Mit dieser Kollekte werden einzelne diakonische und soziale Hilfsprojekte gefördert. Für das Jahr 2007 wurden ein Straßenkinderhilfsprojekt in Angola und ein Beratungs- und Betreuungsprogramm für HIV/AIDS-Betroffene in Russland ausgewählt. Ein Teil der Kollekte ist außerdem für die 3. Europäische Ökumenische Versammlung 2007 in Sibiu (Rumänien) vorgesehen.

Materialien für die Ökumenische Bibelwoche und den Ökumenischen Bibelsonntag 2007

„Religion macht Geld“ – mit dieser provozierenden Überschrift will der Ökumenische Bibelsonntag 2007 zeigen, wie viele Facetten die Bibel hat, wie sie uns zum Schmunzeln bringt und auch heikle Themen nicht ausspart.

Religion macht Geld

Apostelgeschichte 19, 21–40: Aufruhr in Ephesus

Materialheft für Gottesdienst und Predigt;

Bestellnr.: 6492; 40 Seiten, € 1,20

Bestelladresse: Deutsche Bibelgesellschaft, Balingen Straße 31, 70567 Stuttgart,

Tel. 07 11 / 71 81-281; Fax 07 11 / 71 81-126;

Internet: www.bibelonline.de; E-Mail: vertrieb@dbg.de

Berichtigung zum Kirchlichen Anzeiger für das Bistum Hildesheim Nr. 7 vom 15.09.2006

Seite 200:

In dem oben genannten Kirchlichen Anzeiger ist auf den Seiten 197 ff. u. a. die Satzung der Pastor Vollmer Stiftung in Hildesheim-Drispenstedt veröffentlicht worden.

Aufgrund eines technischen Versehens sind in dieser Veröffentlichung in § 8 Abs. 1 und Abs. 4 der Satzung Fehler enthalten, die hiermit berichtigt werden.

§ 8 Abs. 1 und Abs. 4 haben folgenden richtigen Wortlaut:

§ 8 Stiftungsrat

- (1) Der Stiftungsrat besteht aus 7 bis 10 Mitgliedern, die – außer dem in a) genannten Pfarrer – ihren ersten Wohnsitz in Hildesheim-Drispenstedt haben und römisch-katholisch sein müssen.

Mitglieder des Stiftungsrates sind:

- a) Der für die Seelsorge in Drispenstedt zuständige Pfarrer kraft Amtes,
- b) zwei erstmals vom Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus in Drispenstedt zu wählende Mitglieder, die diesem Kirchenvorstand angehören müssen,
- c) vier bis sieben erstmals vom Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus in Drispenstedt zu wählende Mitglieder, die nicht diesem Kirchenvorstand angehören müssen.

Erneute Bestellung ist möglich.

- (4) Die Mitgliedschaft im Stiftungsrat endet
- a. im Todesfall;
 - b. durch Abberufung;
 - c. bei den Mitgliedern nach Abs. 1 b mit dem Ende der Wahlperiode des Kirchenvorstandes;
 - d. durch Niederlegung des Amtes, die jederzeit zulässig ist und gegenüber dem Stiftungsvorstand schriftlich zu erklären ist;**
 - e. durch Wohnortwechsel.**

Hildesheim, den 25. September 2006

Bischöfliches Generalvikariat

Seite 219:

Priesterweihe

Der Name des Bischofs lautet: Bischof **Prof. Dr. Kurt Koch von Basel**

Seite 219:

Hedwigswallfahrt am **25.** Oktober 2006

Das Datum muss heißen: **15.** Oktober 2006

(Sonntag vor dem St.-Hedwigs-Tag)

Es muss heißen: (**am** Sonntag vor dem St.-Hedwigs-Tag)

Priesterexerzitien

Priesterexerzitien (als biblische Vortragsexerzitien)

Kursbeschreibung und Kurselemente:

Die Exerzitien laden ein, das geistliche Leben zu erneuern in Vortragsexerzitien, ergänzt durch Eucharistie, Meditation, gemeinsames Beten und Möglichkeiten zu Austausch und Beichte.

Termin: Mo., 05.11.2007, 18.00 Uhr bis Fr., 09.11.2007, 10.00 Uhr

Thema: „Die priesterliche Spiritualität im Zueinander von Gebet und Arbeit“

Leitung: Redemptoristenpater Ludwig Götz, Landpastoral Schönenberg

Anmeldung: Landpastoral Schönenberg, z. Hd. Frau Gille,
Schönenberg 40, 73479 Ellwangen/Jagst
Fax: 0 79 61 / 9 24 91 70 15
E-Mail: Landpastoral.Schoenenberg@drs.de

Diözesannachrichten

H. H. Bischof Norbert Trelle hat folgende Versetzungen bzw. Ernennungen ausgesprochen:

Generalvikar Karl **Bernert**

Entpflichtung als Generalvikar zum 31.08.2006.

Entpflichtung als Ökonom zum 31.08.2006.

Pfarrer Dr. Werner **Schreer**

Entpflichtung als Pfarrer in Hildesheim, St. Johannes mit Guter Hirt, und Hildesheim-Drispstedt, St. Nikolaus, mit Lichtmesskirche und des rector ecclesiae der Kapelle St. Maria Magdalena auf dem Gut Steuerwald zum 31.08.2006.

Entpflichtung als Leiter der Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung und der Aufgabe des Kirchenanwalts (promotor iustitiae) zum 31.08.2006.

Ernennung zum Generalvikar zum 01.09.2006.

Wohnung: Domhof 16, 31134 Hildesheim

Regens Dr. Christian **Hennecke**

Zusätzlich zum rector ecclesiae der Seminarkirche, Hildesheim, zum 01.07.2006.

Domkapitular Werner Holst

Zusätzlich zum Pfarrverwalter in Diekholzen, St. Jakobus der Ältere, und Diekholzen-Söhre, Mariä Himmelfahrt zum 01.09.2006.

Domkapitular Wolfgang Osthaus

Zusätzlich zum Pfarrverwalter in Hildesheim, St. Johannes mit Guter Hirt und Hildesheim-Drispenstedt, St. Nikolaus mit Lichtmesskirche für die Zeit vom 01.09.2006 bis 28.02.2007.

Dechant Heinz-Günter Bongartz

Entpflichtung als Pfarrer von Laatzen, St. Oliver mit St. Mathilde und Gleidingen, St. Josef zum 24.09.2006.

Entpflichtung als Dechant des Dekanates Hannover-Mitte/Süd zum 24.09.2006. Ernennung zum Leiter der Hauptabteilung Personal/Seelsorge im Bischöflichen Generalvikariat zum 01.10.2006.

Berufung als Mitglied in den Bischöflichen Rat zum 01.10.2006.

Titel: Generalvikariatsrat

Wohnung: 31134 Hildesheim, Domhof 29a.

Dechant Benno Nolte

Verlängerung des Dechantenamtes für das Dekanat Hannover-Nord/West (19.07.2006).

Dechant Jürgen Beuchel

Zum Administrator in Schöningen, Maria Hilfe der Christen, Büddenstedt-Offleben, Hl. Familie und Jerxheim, Maria von der Immerwährenden Hilfe für die Zeit vom 25.08. bis Ende September 2006.

Pfarrer Johannes Pawellek

Zum Dechanten des Dekanats Untereifel (19.07.2006).

Pfarrer Franz-Wilhelm Ströhlein

Zum stellvertretenden Dechanten im Dekanat Bremen-Nord zum 28.06.2006.

Pfarrer Thomas Hoffmann

Ernennung zum kommissarischen Dechanten im Dekanat Hannover-Mitte/Süd zum 01.10.2006.

Pater Benno Friedrich OSA

Zum Pfarrvikar in Obernfeld, St. Blasius, Rollshausen, St. Margarita, Seeburg, St. Martinus, Seeburg-Bernshausen, St. Peter und Paul, Rollshausen-Germershausen, Mariä Verkündigung zum 01.05.2006.

Wohnung: Kloster Germershausen, Klosterstraße 26, 37434 Rollshausen.

Pfarrer Martin Karras

Entpflichtung als Pfarrer von Bilshausen, St. Kosmas und Damian, Katlenburg-

Lindau, St. Peter und Paul, Katlenburg, Herz Jesu zum 31.08.2006.
Entpflichtung als Pfarrverwalter von Krebeck, St. Alexander und Brüder und Krebeck-Renshausen, Mariä Geburt zum 31.08.2006.
Ab 01.09.2006 Freistellung für den seelsorglichen Dienst im Erzbistum München und Freising für die Dauer von 3 Jahren.
Anschrift: Pfarrhausweg 4, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Pfarrer Franz Kurth

Zusätzlich zum Pfarrverwalter in Bilshausen, St. Kosmas und Damian, Katlenburg-Lindau, St. Peter und Paul mit Katlenburg, Herz Jesu, Krebeck, St. Alexander und Brüder und Krebeck-Renshausen, Mariä Geburt zum 01.09.2006.

Pfarrer Christoph Müller

Entpflichtung als Pfarrvikar und Beauftragung zum Pfarrverwalter in Wolfenbüttel, St. Petrus mit St. Ansgar und Schöppenstedt, St. Joseph, Dorstadt, Hl. Kreuz, Heiningen, St. Peter und Paul und Börßum, St. Bernward für die Zeit vom 01. bis 30.09.2006.

Pfarrer Hans-Georg Schmidt

Entpflichtung von den priesterlichen und seelsorglichen Aufgaben in Algermissen, St. Matthäus zum 31.08.2006.

Pfarrer Joachim Piontek

Entpflichtung als Seelsorger an der Justizvollzugsanstalt Hannover zum 31.08.2006.

Pfarrer Christoph Lindner

Beauftragung mit der Seelsorge für die Vertriebenen und Aussiedler im Bistum Hildesheim zum 01.10.2006.

Pfarrer Thomas Berkefeld

Entpflichtung als Pfarrer von Hildesheim, St. Mauritius, mit Heilig-Geist-Kapelle (Ukrainer) und Hildesheim-Marienrode, St. Michael mit Hildesheim-Neuhof, Mariä Heimsuchung zum 14.09.2006.
Zum Pfarrer in Laatzen, St. Oliver mit St. Mathilde und Gleidingen, St. Josef zum 15.09.2006.
Wohnung: Pestalozzistraße 24, 30880 Laatzen

Pfarrer Uwe Schaeffers

Zusätzlich zum Pfarrverwalter in Hildesheim, St. Mauritius, mit Heilig-Geist-Kapelle (Ukrainer) und Hildesheim-Marienrode, St. Michael mit Hildesheim-Neuhof, Mariä Heimsuchung zum 15.09.2006.

Pfarrer Dr. Willi Manzanza

Entpflichtung als Pfarrvikar in Gifhorn-Meine, St. Altfrid zum 14.09.2006.
Zum Pfarrvikar in Hildesheim, St. Mauritius, mit Heilig-Geist-Kapelle (Ukrai-

ner) und Hildesheim-Marienrode, St. Michael, mit Hildesheim-Neuhof, Mariä Heimsuchung zum 15.09.2006.

Wohnung: Bergstraße 57, 31137 Hildesheim

Pfarrer Matthias Kreuzig

Entpflichtung als Pfarrer in Braunschweig-Lehndorf, Heilig Geist, Vechelde, St. Gereon und Wendeburg, St. Elisabeth zum 14.09.2006.

Ernennung zum Pfarrer in Gifhorn-Meine, St. Altfrid, mit St. Andreas, St. Bernward und St. Maria Goretti zum 15.09.2006.

Wohnung: Pfarrhaus St. Altfrid, Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Pfarrer Thomas Hoffmann

Beauftragt mit der Vertretung in Laatzten, St. Oliver mit St. Josef und St. Mathilde für die Zeit vom 10.–24.09.2006.

Zum Administrator in Laatzten, St. Oliver mit St. Josef und St. Mathilde für die Zeit vom 24.09. bis 30.09.2006.

Pfarrer Leon Królczyk

Entpflichtung als Pfarrer in Schöningen, Maria Hilfe der Christen, Büddenstedt-Offleben, Hl. Familie, mit Neu-Büddenstedt, St. Barbara und Jerxheim, Maria von der Immerwährenden Hilfe zum 01.09.2006.

Pfarrer Marek Kupczak

Entpflichtung als Leiter der Polnischen Katholischen Mission Hildesheim zum 31.08.2006.

Pfarrer Thadeusz Kluba

Zusätzlich Übertragung der Leitung der bisherigen Polnischen katholischen Mission Hildesheim zum 01.09.2006.

Pater Ulrich Heroven SDB

Entpflichtung als Pfarrverwalter in Hannover-Ricklingen, St. Augustinus mit St. Monika zum 31.08.2006.

Entpflichtung als Präses der Kolpingfamilie Hannover-Ricklingen zum 31.08.2006.

Pater Heinz Weierstraß SDB

Entpflichtung als Schulseelsorger an der Ludwig-Windthorst-Schule, Hannover, zum 01.09.2006.

Entpflichtung als Pfarrvikar in der Seelsorgeeinheit Hannover-Ricklingen, St. Augustinus, Hemmingen, St. Johannes Bosco mit Arnum, Herz Mariä und Pattensen, St. Maria zum 01.09.2006.

Ernennung zum Pfarrverwalter in Hannover-Ricklingen, St. Augustinus mit St. Monika zum 01.09.2006.

Anschrift neu: Pfarrhaus St. Augustinus, Göttinger Chaussee 145, 30459 Hannover.

Diakon Matthias Bogoslawski

Beauftragung mit der Schulseelsorge an der Ludwig-Windthorst-Schule in Hannover zum 01.09.2006.

Wohnung: Göttinger Chaussee 145, 30459 Hannover

Pfarrer em. Martin Min

Beauftragung zum Subsidiar in Wedemark-Mellendorf, St. Maria Immaculata und Schwarmstedt, Heilig Geist zum 01.09.2006.

Wohnung: Pfarrhaus Heilig Geist, Alter Heuweg 12, 29690 Schwarmstedt

Pastor Günther Birken

Entpflichtung als Pfarrvikar von Hildesheim-Drispstedt, St. Nikolaus mit Lichtmesskirche und Hildesheim, St. Johannes Ev., mit Guter Hirt zum 31.08.2006.

Zum Pfarrer in Bergen, Sühnekirche vom Kostbaren Blut mit Hermannsburg, Auferstehungskirche zum 01.09.2006.

Titel: „Pfarrer“

Pastor Eugen Hejna

Entpflichtung als Pfarrverwalter in Stadtoldendorf, Hl. Herz Jesu und Eschershausen, Hl. Familie zum 30.09.2006.

Zum Pfarrer in Braunschweig-Lehndorf, Hl. Kreuz, Vechelde, St. Gereon und Wendeburg, St. Elisabeth zum 01.10.2006.

Wohnung: 38116 Braunschweig-Lehndorf, St.-Ingbert-Straße 90, Pfarrhaus Hl. Kreuz

Pastor Chinnabattini Bhagyaiah

Entpflichtung als Pfarrvikar in Cremlingen, Hl. Theresia vom Kinde Jesu, mit Weddel, St. Bonifatius, und Veltheim, Heilig Kreuz zum 31.08.2006.

Zum Pfarrvikar in Bilshausen, St. Kosmas und Damian, und Katlenburg-Lindau, St. Peter und Paul, mit Katlenburg, Herz Jesu zum 01.09.2006.

Wohnung: Pfarramt Bilshausen, Pfarrstraße 2, 37434 Bilshausen

Kaplan Matthias Eggers

Entpflichtung als Pfarrvikar in Goslar, St. Jakobus der Ältere mit St. Konrad und St. Barbara; Goslar-Jürgenohl, St. Benno mit St. Georg; Liebenburg, St. Maria Verkündigung; Schladen, Unbefleckte Empfängnis Mariä mit St. Clemens; Langelsheim, Herz Mariä; Liebenburg-Othfresen, St. Joseph; Bad Harzburg, Liebfrauen, und Bad Harzburg-Bündheim, St. Gregor VII. zum 31.07.2006.

Ernennung zum Pfarrer zum 01.08.2006.

Zum Pfarrer in Wolfenbüttel, St. Petrus mit St. Ansgar und St. Joseph; und Heiningen, St. Peter und Paul; Dorstadt, Hl. Kreuz; sowie Börßum, St. Bernhard zum 01.10.2006.

Wohnung: Pfarrhaus St. Petrus, Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

Kaplan Roland Herrmann

Entpflichtung als Pfarrvikar in Hildesheim, St. Mauritius mit Heilig-Geist-Kapelle (Ukrainer), Hildesheim-Marienrode, St. Michael mit Hildesheim-Neuhof, Mariä Heimsuchung zum 31.08.2006.

Ernennung zum Pfarrvikar in Wolfenbüttel, St. Petrus mit St. Ansgar und Schöppenstedt, St. Joseph, Dorstadt, Hl. Kreuz, Heiningen, St. Peter und Paul und Börßum, St. Bernward zum 01.09.2006.

Titel: Pastor

Kaplan Piotr Winturski

Ernennung zum Pfarrer zum 01.08.2006.

Entpflichtung als Pfarrvikar in Peine, Hl. Engel; Peine-Dungelbeck, Hl. Kreuz; Peine-Vöhrum, St. Josef und Edemissen, Corpus Christi zum 30.11.2006.

Kaplan Dr. Stephan Lüttich

Entpflichtung als Pfarrvikar in Laatzen, St. Oliver mit St. Mathilde und Gleidingen, St. Josef zum 31.08.2006.

Ernennung zum Bischöflichen Kaplan zum 01.09.2006.

Ernennung zum Schulseelsorger am Bischöflichen Gymnasium Josephinum in Hildesheim zum 01.09.2006.

Ernennung zum Subsidiar in Hildesheim, St. Mauritius und Hildesheim-Marienrode, St. Michael zum 01.09.2006.

Titel: Kaplan

Wohnung: Bergstraße 59, 31137 Hildesheim.

Kaplan Daniel Konnemann

Entpflichtung als Pfarrvikar in Wolfsburg, St. Christophorus zum 31.08.2006.

Ernennung zum Pfarrvikar in Hildesheim, St. Johannes, mit Guter Hirt und Hildesheim-Drispenstedt, St. Nikolaus, mit Lichtmesskirche zum 01.09.2006.

Wohnung: An der Johanniskirche 1, 31137 Hildesheim.

Kaplan Thorsten Janz

Entpflichtung als Pfarrvikar in Wolfenbüttel, St. Petrus, Dorstadt, Hl. Kreuz, Börßum, St. Bernward und Meinigen, St. Peter und Paul zum 31.08.2006.

Ernennung zum Pfarrvikar in Algermissen, St. Matthäus zum 01.09.2006.

Wohnung: Marktstraße 10, 31199 Algermissen.

Pater Cornelius Hörnig OSB

Mitglied der Vertretung der Benediktinerabtei Hagia Maria Sion Jerusalem in Hildesheim ab 01.09.2006.

Krankenhausseelsorger im St.-Bernward-Krankenhaus in Hildesheim zum 01.09.2006.

Schwester Kleofina **Lekić**, Marienschwester von der wundertätigen Medaille Verlässt das Bistum Hildesheim zum 31.08.2006.

Schwester Leopoldina **Glasnovi**, Marienschwester von der wundertätigen Medaille

Verlässt das Bistum Hildesheim zum 31.08.2006.

Pastoralreferentinnen:

Katharina Müller

Ende des Beschäftigungsverhältnisses am 31.01.2006.

Gemeindereferent/-innen:

Wolfgang Doppke

Versetzung zum 01.08.2006 von der Seelsorgeeinheit Hannover-Döhren, St. Bernward / Hannover-Mittelfeld, St. Eugenius / Hannover-Wülfel, St. Michael in die Katholische Kirchengemeinde Hannover, St. Heinrich.

Dietlinde Schulze

Versetzung zum 01.08.2006 von der Seelsorgeeinheit Büddenstedt-Offleben, Hl. Familie mit Neu Büddenstedt, St. Barbara; Schöningen, Maria Hilfe der Christen und Jerxheim, Maria von der Immerwährenden Hilfe in die Seelsorgeeinheit Wolfenbüttel, St. Petrus; Wolfenbüttel, St. Ansgar; Schöppenstedt, St. Joseph; Heiningen, St. Peter und Paul; Dorstadt, Hl. Kreuz und Börßum, St. Bernward.

Dienstsitz: St. Petrus, Wolfenbüttel.

Bettina Gehrz

Versetzung zum 01.09.2006 von der Seelsorgeeinheit Nordstemmen, St. Michael / Pattensen-Schulenburg, Hl. Kreuz in die Seelsorgeeinheit Hildesheim, Liebfrauen / Hildesheim, St. Joseph / Hildesheim-Itzum, St. Georg.

Dienstsitz: Liebfrauen, Hildesheim.

Rita Evensen

Namensänderung: vormals Evensen-Kaewert, jetzt **Evensen**.

Versetzung zum 01.09.2006 von der Seelsorgeeinheit Nörten-Hardenberg, St. Martin, Hardeggen, St. Marien in die Seelsorgeeinheit Rotenburg (Wümme) Corpus Christi, Zeven, Christ König.

Dienstsitz: Corpus Christi, Rotenburg (Wümme).

Johanna Bartels

Versetzung zum 01.09.2006 von der Katholischen Kirchengemeinde St. Maria vom hl. Rosenkranz, Walsrode, in die Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Propsteinkirche Verden.

Martin Schwab

Versetzung zum 01.09.2006 von der Seelsorgeeinheit Hildesheim, St. Johannes Ev., Hildesheim-Drispensedt, St. Nikolaus in die Seelsorgeeinheit Hildesheim-Himmelsthür, St. Martinus, Hildesheim-Sorsum, St. Kunibert, Giesen-Emmerke, St. Martinus.

Dienstszitz: St. Martinus, 31137 Hildesheim-Himmelsthür.

Gemeindeassistentinnen:**Gabriele Bruns**

Ab 01.08.2006 Gemeindeassistentin in der Katholischen Kirchengemeinde Zum Heiligen Kreuz, Domhof 9, 31134 Hildesheim mit Dienstsitz: St. Magdalenen, Mühlenstraße 24, 31134 Hildesheim,

Christina Hamelmann

Ab 01.08.2006 Gemeindeassistentin in der Katholischen Kirchengemeinde St. Altfried, Kurt-Schumacher-Straße 9, 31139 Hildesheim-Ochtersum.

Kerstin Knöchelmann

Ab 01.08.2006 Gemeindeassistentin in der Katholischen Kirchengemeinde Liebfrauen, Liebfrauenkirchplatz 1, 31141 Hildesheim.

Korrektur:**Pfarrer i. R. Gerhard Reithner**

Die Anschrift lautet: Trauerberg **11**, 31199 Diekholzen-Söhre.

Neue Anschrift:**Bruder Andreas Kosmalla**

Ab 24.07.2006: Bahrendorfer Straße 22a, 29456 Hitzacker, Tel. 0 58 58 / 97 17 60

Diakon i. R. Gerhard Wiechert

Roonstraße 571, 50674 Köln.

Pfarrer i. R. Peter Herbst

Ab 01.08.2006:

Burgberg 30, 38704 Liebenburg, Tel. 0 53 46 / 92 08 75, Fax: 0 53 46 / 92 08 76

Neue Telefonnummer:**Pfarrer i. R. Albrecht Przyrembel, Celle**

Tel. 0 51 41 / 2 08 33 73

Verstorben:

Am 04.07.2006 verstarb Msgr. Pfarrer i.R. Jürgen **Schwarzenburg**, zuletzt wohnhaft in 22043 Hamburg, Zitzewitzstraße 7.

Am 06.07.2006 verstarb Pfarrer i.R. Klaus **Rindsfüsser**, zuletzt wohnhaft in 37073 Göttingen, Maria-Montessori-Weg 4 (St.-Paulus-Stift).

Am 20.07.2006 verstarb Diakon em. Heinrich **Büchs**, zuletzt wohnhaft im Schildsteinweg 38, 21339 Lüneburg.

Am 01.08.2006 verstarb Pfarrer i.R. Erich **Austen**, zuletzt wohnhaft Seniorenresidenz, Bückeburger Straße 6 A, 31707 Bad Eilsen.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Kirchlichen Anzeigers liegen zwei Abrechnungsbögen bei.

Herausgeber: Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21,
31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21/307-221
Herstellung: Druckhaus Köhler, Harsum. Bezugspreis: jährlich 25 €